LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN **Drucksache 5/1420**
5. Wahlperiode **14.05.2008**

KLEINE ANFRAGE

der Abgeordneten Irene Müller, Fraktion DIE LINKE

Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele Menschen mit Behinderungen leben in Mecklenburg-Vorpommern (bitte die absoluten Zahlen und den prozentualen Anteil nach den unterschiedlichen Behinderungsgraden, nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt ausweisen)?

Der Landesregierung liegt keine amtliche Statistik über die Anzahl der Menschen mit Behinderungen in Mecklenburg-Vorpommern nach Behinderungsgraden, Altersgruppen und Geschlecht vor, sondern nur eine Statistik zu schwerbehinderten Menschen. Als solche gelten gemäß § 2 Abs. 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch (SGB IX) Menschen, bei denen ein Grad der Behinderung von wenigstens 50 vorliegt und die ihren Wohnsitz, ihren gewöhnlichen Aufenthalt oder ihre Beschäftigung auf einem Arbeitsplatz im Sinne des § 73 SGB IX rechtmäßig im Geltungsbereich dieses Gesetzbuches haben.

Gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX wird über schwerbehinderte Menschen alle zwei Jahre eine Bundesstatistik erstellt. Der letzte Bericht des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern erfasst die schwerbehinderten Menschen in Mecklenburg-Vorpommern im Jahr 2005. Ausgewiesen werden hier die Anzahl der schwerbehinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 50, die in Besitz eines gültigen Schwerbehindertenausweises sind. Weiterhin werden persönliche Merkmale wie z. B. Alter, Geschlecht und Wohnort sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung, dargestellt. Die folgenden Tabellen geben diese Angaben auszugsweise wieder. Dabei ist darauf hinzuweisen, dass gemäß § 69 Abs. 1 S. 4 SGB IX die Auswirkungen auf die Teilhabe am Leben in der Gesellschaft als Grad der Behinderung nach Zehnergraden abgestuft festgestellt werden.

Der Minister für Soziales und Gesundheit hat namens der Landesregierung die Kleine Anfrage mit Schreiben vom 2. Mai 2008 beantwortet.

Schwerbehinderte Menschen nach Alter und Geschlecht am 31.12.2005

Alter in Jahren	Schwerbehinderte Menschen	davon weiblich		davon männlich	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
<6	489	210	0,3	279	0,4
6-<15	1.640	648	0,9	992	1,4
15-<18	1.342	512	0,7	830	1,2
18-<25	4.161	1.662	2,4	2.499	3,5
25-<35	5.753	2.328	3,3	3.425	4,8
35-<45	11.729	5.524	7,8	6.205	8,7
45-<55	22.593	10.762	15,2	11.831	16,6
55-<65	29.254	13.625	19,3	15.629	21,9
>=65	65.044	35.315	50,0	29.729	41,6
Insgesamt	**142.005**	**70.586**	**100**	**71.419**	**100**

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Schwerbehinderte Menschen nach Grad der Behinderung am 31.12.2005

Grad der Behinderung	Schwerbehinderte Menschen	davon weiblich		davon männlich	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
50	40.736	20.395	28,9	20.341	28,5
60	23.765	11.896	16,9	11.869	16,6
70	17.411	8.521	12,1	8.890	12,4
80	19.274	9.198	13,0	10.076	14,1
90	7.295	3.687	5,2	3.608	5,1
100	33.524	16.889	23,9	16.635	23,3
Insgesamt	**142.005**	**70.586**	**100**	**71.419**	**100**

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Darüber hinaus liegen der Landesregierung - basierend auf der Anzahl der beim Landesamt für Gesundheit und Soziales gem. § 69 SGB IX gestellten Anträge - folgende Angaben zur Anzahl der behinderten Menschen mit einem Grad der Behinderung von 20 bis 40 vor. Diese Personengruppe wird nicht von der amtlichen Statistik gemäß § 131 Abs. 1 SGB IX erfasst.

Behinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von 20 bis 40 am 31.12.2005

Grad der Behinderung	Anzahl	Anteil in %
20	14.759	20,0
30	35.682	48,3
40	23.441	31,7
Insgesamt	**73.882**	**100**

Quelle: Landesamt für Gesundheit und Soziales Mecklenburg-Vorpommern

2. Wie viele Menschen in Mecklenburg-Vorpommern haben aufgrund einer chronischen Erkrankung eine Behinderung bestätigt bekommen (bitte je Behinderungsgrad nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt ausweisen)?

   a) Wie haben sich die Zahl und der prozentuale Anteil der Menschen mit chronischen Erkrankungen in Mecklenburg-Vorpommern in den jeweiligen Altersgruppen und nach Geschlecht seit 1995 entwickelt?
   b) Welches sind die häufigsten chronischen Erkrankungen in den jeweiligen Altersgruppen und welche Veränderungen sind gegebenenfalls seit 1995 festzustellen?

In der amtlichen Statistik des Bundes über schwerbehinderte Menschen sind gemäß § 131 Abs. 1 Nr. 3 SGB IX Art und Ursache der Behinderung zu erheben. Eine Statistik über die Menschen mit chronischen Erkrankungen in Mecklenburg-Vorpommern wird nicht geführt. Aus diesem Grund liegen der Landesregierung zu den Fragen a) und b) keine Angaben vor.

3. Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst nur die schwerbehinderten, erwerbslosen Menschen.
   Wie viele schwerbehinderte Menschen im erwerbsfähigen Alter gibt es in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt ausweisen)?

   a) Wie viele schwerbehinderte Menschen im erwerbsfähigen Alter in Mecklenburg-Vorpommern sind erwerbstätig (bitte nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt ausweisen)?
   b) Wie viele schwerbehinderte Menschen nehmen zurzeit an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt teil (bitte die Anzahl je Art der Maßnahme sowie nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt aufführen)?

Eine Statistik zu den schwerbehinderten Menschen im erwerbsfähigen Alter in Mecklenburg-Vorpommern liegt der Landesregierung nicht vor. In der amtlichen Statistik gemäß § 131 Abs. 1 Nr. 2 SGB IX wird nur das Alter erfasst. Die folgende Tabelle weist die Anzahl schwerbehinderter Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 50, die in Besitz eines Schwerbehindertenausweises und im Alter von 18 bis 65 Jahren sind, aus.

Alter	schwerbehinderte Menschen	männlich	weiblich
18 - 25	4.161	2.499	1.662
25 - 35	5.753	3.425	2.328
35 - 45	11.729	6.205	5.524
45 - 55	22.593	11.831	10.762
55 - 60	12.336	6.424	5.912
60 - 62	5.369	2.821	2.548
62 - 65	11.549	6.384	5.165
Insgesamt	**73.490**	**39.589**	**33.901**

Quelle: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern

Zu a)

Zu dieser Frage liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

Zu b)

Die Anzahl der schwerbehinderten Menschen, die zurzeit an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt teilnehmen, sowie die Art der Maßnahmen sind der Anlage 1 zu entnehmen. Die Daten beruhen auf Angaben der Bundesagentur für Arbeit. Weitere Angaben liegen der Landesregierung nicht vor.

4. Wie hat sich die Zahl der offiziell in den Statistiken der Bundesanstalt für Arbeit bzw. der Bundesagentur für Arbeit ausgewiesenen erwerbslosen schwerbehinderten Menschen in Mecklenburg-Vorpommern seit 1995 entwickelt?

In der Anlage 2 ist die Entwicklung der Zahl der erwerbslosen schwerbehinderten Menschen dargestellt. Die Daten beruhen auf Angaben der Bundesagentur für Arbeit. Für die Jahre 1995 und 1996 liegen nach Auskunft der Bundesagentur für Arbeit keine verlässlichen Daten vor.

5. Wie hat sich die Teilnehmerzahl der erwerbslosen schwerbehinderten Menschen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen des Bundes zur Integration in den Arbeitsmarkt seit 1995 entwickelt (bitte die Anzahl je Art der Maßnahme sowie nach Altersgruppen und Geschlecht getrennt aufführen)?

Die Entwicklung der Teilnehmerzahlen der erwerbslosen schwerbehinderten Menschen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ist der Anlage 3 zu entnehmen. Die Daten beruhen auf Angaben der Bundesagentur für Arbeit und stehen nur für die Jahre 2004 bis 2007 zur Verfügung.

6. Wie haben sich die Zahl und der Mitteleinsatz der durch das Land geförderten Arbeitsplätze zur Integration schwerbehinderter Menschen in den Arbeitsmarkt seit 1995 entwickelt?

Das Land fördert aus Mitteln der Ausgleichsabgabe Arbeitsplätze zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben. Die Entwicklung der Anzahl dieser Arbeitsplätze seit 1995 und die in diesem Zeitraum dafür eingesetzten Mittel sind der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Jahr	**Anzahl der geförderten Arbeitsplätze**	**Ausgaben in TEUR**
1995	645	4.304,9
1996	662	3.192,6
1997	668	3.239,7
1998	748	3.869,9
1999	783	3.528,9
2000	735	3.260,0
2001	866	4.009,1
2002	848	4.651,5
2003	795	5.784,6
2004	1.109	4.551,9
2005	1.035	3.395,6
2006	1.039	3.800,5
2007	1.043	4.524,5

7. Wie viele Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern beschäftigen schwerbehinderte Menschen?

   a) Wie viele Betriebe, die schwerbehinderte Menschen beschäftigen, beschäftigen auch die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl schwerbehinderter Menschen?
   b) Wie viele Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern wären aktuell gesetzlich dazu verpflichtet, insgesamt wie viele schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen?
   c) Wie hat sich die Zahl der Betriebe in Mecklenburg-Vorpommern seit 1995 entwickelt, die gesetzlich dazu verpflichtet waren bzw. sind, schwerbehinderte Menschen zu beschäftigen und wie hat sich die Zahl der beschäftigten schwerbehinderten Menschen seit 1995 in Mecklenburg-Vorpommern entwickelt?

Die Angaben in den folgenden Antworten beruhen auf den Daten der Bundesagentur für Arbeit aus der Statistik nach dem Anzeigeverfahren gemäß § 80 Abs. 2 SGB IX - Arbeitgeber mit 20 und mehr Arbeitsplätzen - im Jahr 2005. Für die Jahre 2006 bis 2007 stehen noch keine amtlich aufbereiteten Daten zur Verfügung. Es ist darauf hinzuweisen, dass die Statistiken jeweils die Arbeitsplätze ausweisen. Die Anzahl der beschäftigten schwerbehinderten Menschen muss nicht zwangsläufig mit der Anzahl der Arbeitsplätze übereinstimmen.

Im Jahr 2005 haben 1.668 Arbeitgeber mit 20 und mehr Arbeitsplätzen schwerbehinderte Menschen beschäftigt.

Zu a)

Im Jahr 2005 haben 573 Arbeitgeber mit 20 und mehr Arbeitsplätzen die vorgeschriebene Anzahl schwerbehinderter Menschen beschäftigt. Die tatsächliche Anzahl der besetzten Arbeitsplätze beläuft sich auf 6.455.

Zu b)

Im Jahr 2005 wären 2.315 Arbeitgeber mit 20 und mehr Arbeitsplätzen zur Beschäftigung von 11.459 schwerbehinderten Menschen (Pflichtarbeitsplätze) verpflichtet gewesen. Die tatsächliche Anzahl der besetzten Arbeitsplätze beläuft sich auf 10.739.

Zu c)

Für die Beantwortung dieser Frage lagen der Landesregierung lediglich die Angaben für die Jahre 2002 bis 2005 vor. Die Entwicklung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Jahr	Anzahl der Betriebe mit 20 und mehr Arbeitsplätzen	Besetzte Arbeitsplätze
2002	3.217	10.731
2003	2.718	10.592
2004	2.478	10.552
2005	2.315	10.739

8. Wie haben sich die Einnahmen infolge von Ausgleichsabgaben wegen der Nichtbeschäftigung von schwerbehinderten Menschen in Mecklenburg-Vorpommern seit 1995 entwickelt?

   a) In welcher Höhe wären Unternehmen in Mecklenburg-Vorpommern seit 1995 jährlich zur Zahlung von Ausgleichsabgaben wegen der Nichtbeschäftigung von schwerbehinderten Menschen verpflichtet gewesen?
   b) Mittel in welcher Höhe wurden seit 1995 aus den Ausgleichsabgaben in welcher Höhe durch die Landesregierung für welchen Verwendungszweck eingesetzt?

Die Entwicklung der Einnahmen aus der Ausgleichsabgabe wegen der Nichtbeschäftigung von schwerbehinderten Menschen seit 1995 ist der folgenden Tabelle zu entnehmen. Die Spalte 2 enthält die tatsächlichen Einnahmen (Bruttoeinnahmen) und die Spalte 3 das Soll-Aufkommen, das dem Land Mecklenburg-Vorpommern nach der Abführung an den Ausgleichsfonds und nach dem Ausgleich zwischen den Integrationsämtern der Länder tatsächlich zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen zur Verfügung steht.

Jahr	**Einnahmen in TEUR**	**Soll-Aufkommen in TEUR**
1	**2**	**3**
1995	13.200	2.609,4
1996	12.400	2.619,6
1997	11.100	3.355,0
1998	10.200	4.157,1
1999	9.700	5.001,0
2000	8.900	5.788,5
2001	8.000	6.157,6
2002	7.100	6.257,0
2003	6.500	5.972,8
2004	5.900	5.680,9
2005	5.200	6.780,3
2006	5.900	6.531,1
2007	5.889	(Angaben liegen noch nicht vor)

Zu a)

Zu dieser Frage liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

Zu b)

In der Anlage 4 sind die Höhe und der Verwendungszweck der Mittel der Ausgleichsabgabe seit 1995 dargestellt.

9. Wie viele der mindestens 20 Arbeits- und 10 betrieblichen Ausbildungsstellen, die durch die Bundesinitiative „Job 4000“ seit Januar 2007 auch in Mecklenburg-Vorpommern für schwerbehinderte Menschen geschaffen werden sollten, wurden bis jetzt im Rahmen der Initiative geschaffen?

   a) Wie viele Arbeits- und Ausbildungsstellen beabsichtigt die Landesregierung darüber hinaus und bis wann für schwerbehinderte Menschen in Mecklenburg-Vorpommern zu schaffen bzw. bei Unternehmen und Behörden einzuwerben?
   b) Wie bewertet die Landesregierung das Verhältnis von im Dezember 2006 in den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit für Mecklenburg-Vorpommern offiziell ausgewiesenen 5.690 erwerbslosen schwerbehinderten Menschen zur Zahl von mindestens 30 Arbeits- und Ausbildungsplätzen, die durch die Bundesinitiative „Job 4000“ in Mecklenburg-Vorpommern seit Januar 2007 geschaffen werden sollten?

Im Rahmen der Bundesinitiative „Job 4000“ wurden in Mecklenburg-Vorpommern bisher sieben Arbeitsplätze für schwerbehinderte Menschen geschaffen.

Zu a)

Die Landesregierung beabsichtigt, bis zum Jahr 2010 im Rahmen der Bundesinitiative 25 Arbeitsplätze und zehn Ausbildungsstellen bei Arbeitgebern zu fördern.

Zu b)

Die Landessregierung betrachtet die Bundesinitiative „Job 4000“ als ein Programm, mit dem die berufliche Integration schwerbehinderter Menschen befördert werden soll.

10. Welche Maßnahmen will die Landesregierung bis wann, mit welchem Mitteleinsatz aus welchen Haushaltstiteln und mit welcher Zielstellung ergreifen, um die Integration von Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt zu befördern?

Ziel der Landesregierung ist eine tatsächliche und selbstverständliche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am gesellschaftlichen, kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Leben sowie am Arbeitsmarkt. Erreicht werden kann dieses Ziel durch eine verbesserte Vermittlung in den ersten Arbeitsmarkt und eine enge Kooperation mit den Arbeitsmarktpartnern und den Kommunen. Hierbei soll auch die behindertengerechte Berufsausbildung einbezogen werden.

Die Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen wird von der Landesregierung aktiv gestaltet. Beispielsweise werden Arbeitgeber u. a. durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und eine Vielzahl von Publikationen über die Möglichkeit der Förderung bei der Schaffung von neuen und behinderungsgerechten Arbeitsplätzen für schwerbehinderte Menschen informiert und beraten.

Die Maßnahmen zur Förderung der Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben werden aus den Mitteln der Ausgleichsabgabe finanziert. Diese ist als Sondervermögen im Einzelplan des Ministeriums für Soziales und Gesundheit veranschlagt [Einzelplan 10, Kapitel 1017 - Haushaltsplan des Sondervermögens „Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX)“ Kapitel 7204]. Die für die Haushaltsjahre 2008 und 2009 vorgesehenen Mittel sind auszugsweise der als Anlage 5 beigefügten Übersicht zu entnehmen.

Weiterhin unterstützt das Land im Jahr 2008 mit über 360.000 Euro Integrationsprojekte verschiedener Träger, mit denen die berufliche und gesellschaftliche Integration und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen gefördert werden soll. Die dafür erforderlichen Mittel werden aus dem Europäischen Sozialfonds bereitgestellt.

Anlage 1

Bestand an Teilnehmern (Rehabilitanden) in Maßnahmen zur Rehabilitation - Insgesamt - Zeitreihe

Berichtsjahr: 2007 **Endgültige Werte zur Förderung stehen erst nach einer Wartezeit von drei Monaten fest.** **Mecklenburg-Vorpommern**

Berufsbildung Maßnahmeart Teilnehmer	**Insgesamt**											
	Jan 07	Feb 07	Mrz 07	Apr 07	Mai 07	Jun 07	Jul 07	Aug 07	Sep 07	Okt 07	Nov 07	Dez 07
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Berufsvorbereitende Maßnahmen [1)]	1.565	1.557	1.517	1.426	1.406	1.369	1.272	858	...	…	…	…
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.304	2.259	2.026	1.858	1.841	1.827	1.948	1.890	1.928	1.945	1.944	1.915
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen Reha	11	6	17	17	15	20	16	4	11	9	11	9
Besondere Reha-Maßnahmen	433	424	422	424	421	416	381	369	422	433	430	429
berufliche Weiterbildung Reha	666	619	625	654	703	647	594	578	633	633	705	695
Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (Nationaler Ausbildungspakt)	3	3	6	6	6	6	6	6	*	*	3	4
Eingliederungszuschuss für Schwerbehinderte [1)]	...	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…	…
Arbeitgeberzuschüsse Reha	173	172	162	162	160	164	159	159	149	148	152	146
Reha-Förderfälle mit persönlichem Budget	-	-	-	*	*	*	3	3	4	4	4	4
Beauftragung Integrationsfachdienst mit Vermittlung	5	4	4	3	3	4	5	3	3	*	*	*

Erstellungsdatum: 25.04.2008 - Produzierende Stelle: Statistik-Service Nordost

Hier dargestellt sind nur Ergebnisse auf Basis der Förderdaten aus den BA-Systemen, ohne Förderinformationen zugelassener kommunaler Träger.
* Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.
Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen anonymisiert.
1) Aussetzung der Berichterstattung wegen Änderung des operativen Verfahrens.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 2

Arbeitslose schwerbehinderte Menschen - Bestand -

Berichtsmonat: März 2008 **Mecklenburg-Vorpommern**

Berichtsmonat	Bestand an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen
Dez 97	3.519
Jan 98	3.701
Feb 98	3.693
Mrz 98	3.624
Apr 98	3.571
Mai 98	3.470
Jun 98	3.403
Jul 98	3.454
Aug 98	3.442
Sep 98	3.395
Okt 98	3.454
Nov 98	3.474
Dez 98	3.651
Jan 99	3.817
Feb 99	3.832
Mrz 99	3.827
Apr 99	3.796
Mai 99	3.761
Jun 99	3.849
Jul 99	3.943
Aug 99	3.983
Sep 99	3.948
Okt 99	3.983
Nov 99	3.959
Dez 99	3.982
Jan 00	4.121
Feb 00	4.209
Mrz 00	4.160
Apr 00	4.238
Mai 00	4.181
Jun 00	4.169
Jul 00	4.320
Aug 00	4.377
Sep 00	4.379
Okt 00	4.245
Nov 00	4.275
Dez 00	4.367

Berichtsmonat	Bestand an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen
Jan 01	4.543
Feb 01	4.599
Mrz 01	4.509
Apr 01	4.310
Mai 01	4.028
Jun 01	3.797
Jul 01	3.839
Aug 01	3.802
Sep 01	3.557
Okt 01	3.511
Nov 01	3.355
Dez 01	3.336
Jan 02	3.503
Feb 02	3.576
Mrz 02	3.564
Apr 02	3.526
Mai 02	3.499
Jun 02	3.415
Jul 02	3.420
Aug 02	3.300
Sep 02	3.039
Okt 02	2.720
Nov 02	3.133
Dez 02	3.494
Jan 03	3.872
Feb 03	4.077
Mrz 03	4.185
Apr 03	4.371
Mai 03	4.378
Jun 03	4.341
Jul 03	4.450
Aug 03	4.397
Sep 03	4.462
Okt 03	4.092
Nov 03	4.108
Dez 03	4.267

Berichtsmonat	Bestand an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen
Jan 04	4.530
Feb 04	4.667
Mrz 04	4.745
Apr 04	4.972
Mai 04	4.913
Jun 04	4.934
Jul 04	5.089
Aug 04	5.013
Sep 04	4.856
Okt 04	4.670
Nov 04	4.574
Dez 04	4.734
Jan 05 1)	5.066
Feb 05	5.136
Mrz 05	5.224
Apr 05	5.139
Mai 05	5.115
Jun 05	4.997
Jul 05	4.992
Aug 05	4.899
Sep 05	4.730
Okt 05	4.637
Nov 05	4.755
Dez 05	4.904
Jan 06	5.304
Feb 06	5.460
Mrz 06	5.482
Apr 06	5.434
Mai 06	5.194
Jun 06 2)	5.736
Jul 06	5.959
Aug 06	6.025
Sep 06	6.115
Okt 06	5.932
Nov 06	5.851
Dez 06	5.835

Berichtsmonat	Bestand an arbeitslosen schwerbehinderten Menschen
Jan 07	6.212
Feb 07	6.249
Mrz 07	6.146
Apr 07	6.115
Mai 07	5.824
Jun 07	5.725
Jul 07	5.790
Aug 07	5.691
Sep 07	5.526
Okt 07	5.438
Nov 07	5.368
Dez 07	5.446
Jan 08	5.702
Feb 08	5.606
Mrz 08	5.537

1) ab Januar 2005 mit der Einführung des SGB II: ohne Daten des zugelassenen kommunalen Trägers Ostvorpommern

2) Wegen der Umstellung des Fachverfahrens ist ab Juni 2006 der Wert bei den schwerbehinderten Menschen nur eingeschränkt mit den davor liegenden Monatswerten vergleichbar.

Durch eine Softwareänderung kann es bei den Arbeitslosenzahlen geringfügige Abweichungen gegenüber bisherigen Veröffentlichungen geben. Zeitraum der neu aufbereiteten Daten: VerBIS-Einführung im Juli 2006 bis November 2007.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 3

Teilnehmerbestand bei Maßnahmen zur Rehabilitation in SGB II und SGB III
Männer und Frauen insgesamt

Zeitreihe **Mecklenburg-Vorpommern**

Maßnahmearten	Männer und Frauen insgesamt															
	Alle Altersgruppen				Unter 25 Jahre				25 bis unter 50 Jahre				50 Jahre und älter			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Berufsvorbereitende Maßnahmen[1)]	1.561	1.435	1.344	…	1.385	1.226	1.159	…	176	209	185	…	-	-	-	…
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	2.855	4.020	5.735	6.279	2.684	3.798	5.538	6.156	171	222	197	123	-	-	-	-
Eignungsfeststellung/Trainings-maßnahmen Reha	614	231	142	129	243	167	61	60	370	64	79		*	-	*	-
Besondere Reha-Maßnahmen	528	549	695	778	465	466	579	687	63	83	116	91	-	-	-	-
berufliche Weiterbildung Reha	7.197	6.523	5.664	5.049	1.986	1.771	1.637	1.492	5.211	4.752	4.022	3.553	-	-	5	4
Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (Nationaler Ausbildungspakt)	3	18	13	21	3	18	13	21	-	-	-	-	-	-	-	-
sonstige Reha-Leistungen	9	-	-	-	6	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss für Schwerbehinderte[2)]	460	293	239	…	199	101	99	…	240	180	128	…	21	12	2	…
Arbeitgeberzuschüsse Reha	222	245	266	239	140	196	226	213	82	46	40	26	-	3	-	-
Reha-Förderfälle mit persönlichem Budget	-	-	-	25	-	-	-	-	-	-	-	25	-	-	-	-
Beauftragung Integrationsfachdienst mit Vermittlung	512	11	33	31	214	*	15	16	293	9	18	15	5	-	-	-
Gesamt	13.961	13.325	14.131	x	7.325	7.745	9.327	x	6.609	5.565	4.785	x	27	15	19	x

* Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen anonymisiert.

[1)] Aussetzung der Berichterstattung ab September 2007 wegen Änderung des operativen Verfahrens.

[2)] Die Daten sind z. Z. technisch nicht realisierbar.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Teilnehmerbestand bei Maßnahmen zur Rehabilitation in SGB II und SGB III
Männer

Zeitreihe **Mecklenburg-Vorpommern**

Maßnahmearten	Männer															
	Alle Altersgruppen				Unter 25 Jahre				25 bis unter 50 Jahre				50 Jahre und älter			
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
Berufsvorbereitende Maßnahmen[1)]	1.107	955	890		988	829	772	…	119	126	118	…	-	-	-	…
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	1.945	2.680	3.796	4.178	1.843	2.539	3.679	4.094	102	141	117	84	-	-	-	-
Eignungsfeststellung/Trainingsmaßnahmen Reha	417	171	78	92	169	122	33	42	247	49	45	50	*	-	-	-
Besondere Reha-Maßnahmen	343	327	444	444	299	271	350	396	44	56	94	48	-	-	-	-
berufliche Weiterbildung Reha	5.098	4.643	4.001	3.333	1.458	1.277	1.150	946	3.640	3.366	2.851	2.383	-	-	-	4
Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (Nationaler Ausbildungspakt)	*	8	10	14	*	8	10	14	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss für schwerbehinderte Menschen[2)]	361	219	141	…	142	57	46	…	198	150	83	…	21	12	12	…
Arbeitgeberzuschüsse Reha	162	209	207	182	105	165	170	161	57	41	37	21	-	3	-	-
Reha-Förderfälle mit persönlichem Budget	-	-	-	10	-	-	-	-	-	-	-	10	-	-	-	-
Beauftragung Integrationsfachdienst mit Vermittlung	319	11	19	17	127	*	10	9	187	9	9	8	5	-	-	-
Gesamt	9.754	9.223	9.586	x	5.133	5.270	6.220	x	4.594	3.938	3.354	x	27	15	12	x

* Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen anonymisiert.

[1)] Aussetzung der Berichterstattung ab September 2007 wegen Änderung des operativen Verfahrens.

[2)] Die Daten sind z. Z. technisch nicht realisierbar.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Teilnehmerbestand bei Maßnahmen zur Rehabilitation in SGB II und SGB III
Frauen

Zeitreihe **Mecklenburg-Vorpommern**

Maßnahmearten	Frauen												
	Alle Altersgruppen				Unter 25 Jahre				25 bis unter 50 Jahre				50 Jahre und älter
	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007	2004	2005	2006	2007	2006
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Berufsvorbereitende Maßnahmen[1)]	454	480	454	…	397	397	387	…	57	83	67	…	-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	910	1.340	1.939	2.101	841	1.259	1.859	2.062	69	81	80	39	-
Eignungsfeststellung/Trainings-maßnahmen Reha	197	60	64	37	74	45	28	18	123	15	34	19	*
Besondere Reha-Maßnahmen	185	222	251	334	166	195	229	291	19	27	22	43	-
berufliche Weiterbildung Reha	2.099	1.880	1.663	1.716	528	494	487	546	1.571	1.386	1.171	1.170	5
Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (Nationaler Ausbildungspakt)	*	10	3	7	*	10	3	7	-	-	-	-	-
sonstige Reha-Leistungen	9	-	-	-	6	-	-	-	3	-	-	-	-
Eingliederungszuschuss für Schwerbehinderte[2)]	99	74	98	…	57	44	53	…	42	30	45	…	-
Arbeitgeberzuschüsse Reha	60	36	59	57	35	31	56	52	25	5	3	5	-
Reha-Förderfälle mit persönlichem Budget	-	-	-	15	-	-	-	-	-	-	-	15	-
Beauftragung Integrationsfachdienst mit Vermittlung	193	-	14	14	87	-	5	7	106	-	9	7	-
Gesamt	4.207	4.102	4.545	x	2.192	2.475	3.107	x	2.015	1.627	1.431	x	7

* Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 und korrespondierende Zellen anonymisiert.

1) Aussetzung der Berichterstattung ab September 2007 wegen Änderung des operativen Verfahrens.

2) Die Daten sind z. Z. technisch nicht realisierbar.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anlage 4

Angaben in TEUR

Jahr	Leistungen an Arbeitgeber zur Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungs-plätzen	Leistungen an schwerbe-hinderte Menschen	Leistungen an schwerbehinderte Menschen für Arbeitsassistenz	Leistungen an Arbeitgeber	Leistungen an Integrations-projekte	Leistungen an gemeinnützige Organisationen für psychosoziale Betreuung schwerbehinderter Menschen	Leistungen an Integrations-fachdienste	Förderung von Einrichtungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben	Förderung regionaler Projekte zur Teilhabe schwerbe-hinderter Menschen	Schulungs-, Bildungs- und Aufklärungs-maßnahmen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1995	2.092,9	310,3	-	1.902,2	-	-	-	2.254,0	414,9	125,0
1996	1.156,3	266,5	-	1.769,8	-	-	-	-	-	-
1997	1.156,3	219,9	-	1.886,8	-	-	-	-	27,9	84,8
1998	1.529,9	474,1	-	1.866,0	-	-	-	5,1	3,9	87,0
1999	1.364,1	346,6	-	1.818,2	91,3	-	-	9,7	-	82,5
2000	1.185,1	451,6	-	1.623,3	125,5	-	-	2.195,7	-	64,7
2001	1.672,3	391,2	-	1.915,8	29,7	1,4	-	1.084,3	-	85,2
2002	2.239,5	372,7	63,7	1.876,6	130,7	4,4	-	58,4	-	132,9
2003	3.339,8	391,3	89,4	1.834,9	261,0	9,3	-	39,9	-	124,6
2004	1.997,0	345,7	184,3	1.890,4	428,4	33,3	-	400,0	9,7	151,8
2005	934,5	195,0	176,3	1.989,7	283,1	-	461,0	851,4	-	79,6
2006	1.285,2	218,2	165,6	1.936,5	392,0	-	357,8	43,9	-	82,8
2007	1.430,0	216,8	148,7	2.263,7	465,3	-	418,4	29,9	38,0	51,0

Anlage 5

Auszug aus dem Haushaltsplan 2008/2009 des Ministeriums für Soziales und Gesundheit Einzelplan 10, Kapitel 1017 - Haushaltsplan des Sondervermögens „Ausgleichsabgabe nach dem Sozialgesetzbuch - Neuntes Buch - (SGB IX)“ Kapitel 7204

Titel	Zweckbestimmung	- Beträge in TEUR -	
		Ansatz 2008	Ansatz 2009
	Ausgaben		
	1. Leistungen an Arbeitgeber zur Förderung der Teilhabe von schwerbehinderten Menschen am Arbeitsleben		
683.01	Zuschüsse zur Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen nach § 102 Abs. 3 SGB IX/ § 15 SchwbAV	2.000,0	2.000,0
862.02	Darlehen zur Schaffung von neuen Arbeits- und Ausbildungsplätzen nach § 102 Abs. 3 SGB IX/ § 15 SchwbAV	100,0	100,0
	2. Leistungen zur begleitenden Hilfe im Arbeitsleben		
	2.1 Leistungen an schwerbehinderte Menschen		
681.02	Zuschüsse an schwerbehinderte Menschen nach § 102 Abs. 3 Nr. 1 SGB IX i. V. m. §§ 19 - 25 SchwbAV	250,0	250,0
863.01	Darlehen an schwerbehinderte Menschen nach § 102 Abs. 3 Nr. 1 SGB IX i. V. m. §§ 19 - 25 SchwbAV	150,0	150,0
681.03	Leistungen an schwerbehinderte Menschen für Arbeitsassistenz nach § 102 Abs. 4 SGB IX i. V. m. § 17 Abs. 1a SchwbAV	250,0	250,0
	2.2 Leistungen an Arbeitgeber		
683.02	Zuschüsse an Arbeitgeber nach § 102 Abs. 3 Nr. 2 SGB IX/§§ 26 u. 27 SchwbAV	2.200,0	2.200,0
862.01	Darlehen an Arbeitgeber nach § 102 Abs. 3 Nr. 2 SGB IX/ § 26 SchwbAV	--	--
632.01	Leistungen an Landesdienststellen	150,0	150,0
683.03	Leistungen an Integrationsprojekte nach §§ 102 Abs. 3 Nr. 3 und 134 SGB IX i. V. m. § 17 Abs. 1 Nr. 3 SchwbAV	350,0	350,0

Titel	Zweckbestimmung	- Beträge in TEUR -	
		Ansatz 2008	Ansatz 2009
	3. Förderung von Einrichtungen		
892.01	Zuschüsse für Investitionen an private Unternehmen für Einrichtungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben nach §§ 30 und 33 SchwbAV	100,0	100,0
893.01	Zuschüsse für Investitionen an Sonstige im Inland für Einrichtungen zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben nach §§ 30 und 33 SchwbAV	705,0	705,0
	4. Sonstige Zahlungen		
681.04	Leistungen nach dem Programm „Job 4000“ des Bundes	215,7	--
684.01	Leistungen an gemeinnützige Organisationen für psychosoziale Betreuung schwerbehinderter Menschen nach § 102 Abs. 3 Nr. 3 SGB IX/§ 28 SchwbAV	25,0	25,0
684.03	Förderung regionaler Projekte zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen	560,0	560,0
684.04	Leistungen an Integrationsfachdienste nach § 113 SGB IX	460,0	460,0
685.01	Leistungen für Schulungs-, Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen	150,0	150,0
	Insgesamt	**7.665,7**	**7.450,0**